



wir sind kirche

trotzdem

trotz dem

impuls zum 5. fastensonntag 2020 für zu hause

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen

Wir lassen zuerst das Evangelium auf uns wirken.

aus dem Johannesevangelium - kapitel 11

+ In jener Zeit ³sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.

⁴Als Jesus das hörte, sagte er:

Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes:

Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

¹⁷Als Jesus ankam,

fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

²⁰Als Marta hörte, dass Jesus komme,

ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

²¹Marta sagte zu Jesus:

Herr, wärst du hier gewesen,

dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

²²Aber auch jetzt weiß ich:

Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

²³Jesus sagte zu ihr:

Dein Bruder wird auferstehen.

²⁴Marta sagte zu ihm:

Ich weiß, dass er auferstehen wird

bei der Auferstehung am Letzten Tag.

²⁵Jesus erwiderte ihr:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,

²⁶und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

²⁷Marta antwortete ihm:

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

^{33b}Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.

³⁴Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet?

Sie antworteten ihm:

Herr, komm und sieh!

³⁵Da weinte Jesus.

³⁶Die Juden sagten:

Seht, wie lieb er ihn hatte!

³⁷Einige aber sagten:

Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

³⁸Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab.

Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

³⁹Jesus sagte: Nehmt den Stein weg!

Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm:

Herr, er riecht aber schon,

denn es ist bereits der vierte Tag.

⁴⁰Jesus sagte zu ihr:

Habe ich dir nicht gesagt:

Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

⁴¹Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen und sprach:

Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

⁴²Ich wusste, dass du mich immer erhörst;

aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt;

denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.

⁴³Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme:

Lazarus, komm heraus!

⁴⁴Da kam der Verstorbene heraus;

seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt.

Jesus sagte zu ihnen:

Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!

⁴⁵Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

gebet

Geheimnisvoller Gott:

„Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“ – sagt Marta zu Jesus.

In Jesus hast du, Gott, ein menschliches Gesicht bekommen.

Aus deiner Kraft heraus holte er Lazarus aus der Grabkammer,

befreite ihn von Totengeruch und Leichentüchern.

In diesen Tagen des Abstandhaltens, wo uns die Wohnungen oft genug erscheinen wie Grabkammern, in die wir eingeschlossen sind, in dieser Zeit, wo die Enge uns einschnürt wie Leinentücher,

wo wir es kaum wagen,

die Fenster zu öffnen und die abgestandene Luft rauszulassen,

gib uns etwas von der Kraft,

welche Jesu ausströmte.

Tote erwecken können wir nicht.

Wir können jedoch unseren Glauben stärken, den Glauben einer Marta,

die sagte:

Du bist der Messias, der Sohn Gottes,

der in diese Welt kommt.

Komm auch, Jesus, in diese Welt.

Bleibe uns nahe in der Kraft des Hl. Geistes.

Amen.

Jesus, Jeshua – Gott ist Heil heisst der Name übersetzt.
Von diesem heilenden, lebendig machenden Gott
erzählen die Propheten der jüdischen Bibel. Sie war auch
Grundlage für den Glauben Jesu.

lesung aus ezechiel - kapitel 37

^{12b}So spricht Gott, der Herr:

Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk,
aus euren Gräbern herauf.

Ich bringe euch zurück in das Land Israel.

¹³Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk,
aus euren Gräbern heraufhole,
dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

¹⁴Ich hauche euch meinen Geist ein,
dann werdet ihr lebendig,
und ich bringe euch wieder in euer Land.
Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.
Ich habe gesprochen,
und ich führe es aus - Spruch des Herrn.

gedankenanstoss

I

„Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern
dient der Verherrlichung Gottes.“ sagt Jesus im Vers 4
des Evangeliums.

Während wir schnell einmal Gott auf die Anklagebank
setzen, akzeptiert Jesus die Tatsache von Leid, Krankheit
und Tod. Diese gehören zur Schöpfung.

Jesus wendet sich oft den Kranken und den Leidenden
zu.

Nicht umsonst bekam er in der deutschen Sprache den
Namen ‚Heiland‘, der Heilende.

Jesus tritt aber nicht als ‚Superman‘ auf, der, wie im Film,
alle Probleme aus der Welt schafft.

Er setzt Zeichen wie hier bei der Auferweckung des
Lazarus.

Es ist das Zeichen, dass Gott Herr ist über Leben und Tod.
Jesus stellt nicht sich selbst in den Mittelpunkt, sondern
Gott, seinen Vater.

II

Marta, eine der Schwestern des Lazarus, spürt die Kraft,
die von Jesus ausgeht. Jesus heisst übersetzt: Gott rettet.
Erst hadert sie. Das ist menschlich. Doch dann sagt sie:
„Ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn des
lebendigen Gottes.“

Marta erwartete, wie viele aus ihrem Volk, den Messias,
den Gesandten Gottes.

Nach der Auferstehung Jesu sehen wir Christen in Jesus
diese Erwartung erfüllt.

Durch sein Tun und Reden verweist Jesus auf den Gott,
der rettet.

Die Auferweckung des Lazarus ist ein Zeichen dafür.

III

Wir sind in diesen Wochen in die Häuser und
Wohnungen zurückgedrängt.

Zur Zeit des Propheten Ezechiel lebte auch das jüdische
Volk in der Verbannung in Babylon.

In diese triste Situation hinein hält Ezechiel im Namen
Gottes die Hoffnung wach. „Ich öffne eure Gräber ... ich
hauche euch meinen Geist ein ... ihr werdet wieder
lebendig.“

An diese Verheissung knüpft Jesu mit der Auferweckung
des Lazarus an.

IV

Die Enge der eigenen vier Wände, die viele Menschen
bedrückt, wird einmal wieder aufgebrochen.

Darauf dürfen wir hoffen.

Der Gott Jesu holt auch uns zurück ins Leben. Marta war
erfüllt von dieser Hoffnung und erhielt von Jesus die
Zusage: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig
nicht sterben.“

Es gibt nicht nur eine Auferstehung nach diesem
irdischen Leben. Auch in diesem Leben dürfen wir an die
Auferstehung glauben.

fürbitten

Bitten wir den Gott und Vater Jesu um seinen Beistand:

- Für alle, die mit der Situation überfordert sind
- Für alle, die bedrückt sind von Sorgen und Ängsten
- Für alle, bei denen die allzu grosse Nähe zu Konflikten führt
- Für alle, die krank sind
- Für alle, die sich der Kranken annehmen.
- Für alle, die mit dem Tode ringen.
- Für

vater unser

segnen

Christus sei in mir, Christus unter mir, Christus über mir,
Christus sei mir zur Rechten, Christus mir zur Linken,
Christus sei, wo ich liege, Christus, wo ich sitze,
Christus, wo ich mich erhebe.
Christus sei im Herzen eines jeden, der an mich denkt,
Christus sei im Munde eines jeden, der von mir spricht,
Christus sei in jedem Auge, das mich sieht,
Christus sei in jedem Ohr, das mich hört.

Irishes Segensgebet